

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Trotz zunehmender Unsicherheiten über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung blicken wir mit Zuversicht in das Geschäftsjahr 2008“ merkte Vorstand Christoph Schopp auf der diesjährigen Hauptversammlung an. Diese Einschätzung ist weiterhin gültig: zwar dürften Rohstoffpreisanstieg, Zinserhöhungen und Finanzmarktkrise nach Meinung vieler Experten eine Verlangsamung des Wachstums in Deutschland zur Folge haben. Jedoch verfügt GBK über ein solides Portfolio von 30 mittelständischen Unternehmen, deren überwiegend positive Erwartungen bisher keine andere als eine zuversichtliche Beurteilung der Aussichten unserer Gesellschaft im zweiten Halbjahr 2008 zulässt.

Hauptversammlung am 3. Juni 2008

Die Hauptversammlung war auch in diesem Jahr mit einer Präsenz von 64 Prozent sehr gut besucht. Der Vorstand konnte über ein Geschäftsjahr 2007 berichten, in dem mit der Fortsetzung der Geschäftsbesorgung mit der HANNOVER Finanz und der erfolgreichen Kapitalerhöhung wichtige Weichen für die Entwicklung der GBK gestellt wurden. Einem deutlichen Anstieg der Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen standen einmalige und außerordentliche Aufwendungen gegenüber, so dass ein Jahresüberschuss von 337 TEuro erwirtschaftet wurde. Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrags hatten die Aktionäre über den Vorschlag der Verwaltung zu entscheiden, vom Bilanzgewinn in Höhe von 1.235 TEuro einen Betrag von 1.013 TEuro auszuschütten. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 82 Prozent - was außerordentlich hoch ist - nach rund 50 Prozent in beiden Vorjahren. Vorstand und Aufsichtsrat kamen damit der in der letztjährigen Hauptversammlung gemachten Ankündigung nach, einen höheren Anteil des Bilanzgewinns auszuschütten.

Dividende von 15 Cent je Aktie beschlossen

Dem Ausschüttungsvorschlag entsprach eine Dividende von 0,15 Euro je Aktie. Mit Zustimmung von 98 Prozent des in der Hauptversammlung vertretenden Kapitals fand dieser Vorschlag eine breite Unterstützung. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 223 TEuro wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Weitere Beschlüsse

Alle anderen Beschlussvorlagen der Tagesordnung wurden einstimmig verabschiedet. Diese betrafen die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 sowie die Zustimmung zur Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals um bis zu 16.875 TEuro bis zum 2. Juni 2013. Wir bewerten die Zustimmung der Aktionäre ebenso wie ihre hohe Präsenz als Beweis für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Neue Beteiligungen

Nachdem wir uns 2007 aufgrund der zuletzt überhöhten Unternehmenskaufpreise mit Akquisitionen zurückgehalten haben, nutzten wir im ersten Halbjahr das sich normalisierende Preisniveau für Zukäufe. Im Verbund mit anderen Fonds der HANNOVER Finanz konnten wir fünf neue Beteiligungen in das Portfolio aufnehmen und rund 6 Millionen Euro investieren.

Im Rahmen eines Management Buy Outs haben wir uns mittelbar an der Hubert Schlieckmann GmbH mit 10,4 Prozent beteiligt. Schlieckmann produziert mit den Auftraggebern aus der Automobilindustrie Sitzkonstruktionen, Karosserieteile, Abgassysteme und Sichtblenden. Für die Elektrogeräteindustrie werden zum Beispiel Frontblenden gefertigt. Das Unternehmen erwirtschaftete

te zuletzt einen Umsatz von 63 Millionen Euro und ist nachhaltig profitabel.

Im Mai haben wir uns mittels eines Management Buy Outs an der deutsch-österreichischen Holz-Her Reich Spezialmaschinen GmbH beteiligt. Zusammen mit den Fonds der HANNOVER Finanz Gruppe haben wir die Gesellschaft zu 90 Prozent erworben, GBK hält hiervon mittelbar 5,4 Prozent. Der Spezialmaschinenhersteller produziert Anlagen für die Holzverarbeitende Industrie und das Handwerk und hat 2007 einen Umsatz von 111 Millionen Euro erwirtschaftet. Damit bauen wir unseren Anteil an größeren erfolgreichen Mittelständlern im Portfolio aus.

Im Rahmen eines Owners Buy Outs haben wir uns mit 4,5 Prozent mittelbar an der Spectral Audio Möbel GmbH beteiligt. Das in Bietigheim-Bissingen ansässige Unternehmen produziert hochwertige Entertainmentmöbel und exportiert weltweit. Auffallend ist das Design der Produkte, die über eigene Marken bei der überwiegend internationalen Kundschaft vertrieben werden. Das Unternehmen wächst dynamisch und erreichte zuletzt einen Umsatz von 20 Millionen Euro.

Im Juni haben wir uns ebenfalls über einen Owners Buy Out mittelbar mit 6,5 Prozent an der Industrie Holding Isselburg beteiligt. Isselburg befasst sich mit der Herstellung und Bearbeitung von Gießerei Komponenten für den Einbau in den LKW-, Logistik- oder Schlepperbereich. Zu den Produkten zählen Schwungräder, Achsen, Bremscheiben für Züge oder Gehäuse verschiedener Art. Isselburg erzielt einen Umsatz von 60 Millionen Euro und beweist, dass auch Unternehmen der old economy solide Renditen erwirtschaften können.

Last but not least beteiligten wir uns im Rahmen eines Owners Buy Outs mittelbar mit 7,5 Prozent an dem im süddeutschen Raum tätigen Sicherheitsspezialisten

Ziemann Sicherheit GmbH. Das in Schallstadt ansässige Unternehmen erwirtschaftet als Spezialist für Geld- und Wertdienste einen Umsatz von 45 Millionen Euro. Wir gehen davon aus, dass Ziemann von dem sich konsolidierenden Markt profitieren wird.

Auch für das zweite Halbjahr planen wir weitere Käufe. Das Jahr 2008 wird damit eines der investitionsstärksten Geschäftsjahre der GBK werden.

Aktienkursentwicklung

Der Kursrutsch an den Aktienbörsen hat sich im zweiten Quartal fortgesetzt, so dass auch unsere Aktie weiter nachgegeben hat. Wir können dies nicht nachvollziehen, da die Kursentwicklung weder die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit noch die Werthaltigkeit der GBK reflektiert. Unseres Erachtens bietet das aktuelle Kursniveau eine sehr gute Gelegenheit, um in unsere Aktie zu investieren. Der für seine wertorientierten Anlageempfehlungen bekannte Finanzjournalist Georg Pröbstl hat im Anlegermagazin „Euro am Sonntag“ am 27. Juli 2008 auf die massive Unterbewertung hingewiesen und die GBK-Aktie mit einem Kursziel von 6,80 Euro zum Kauf empfohlen. Auch wenn das aktuelle Marktumfeld schwierig ist, halten wir es für eine Frage der Zeit, bis Anleger den Wert unserer Aktie erkennen und das niedrige Kursniveau für einen Einstieg nutzen.

Hauptversammlung

Die nächste Hauptversammlung haben wir für Dienstag, den 9. Juni 2009 vorgesehen. Die Einladungen gehen Ihnen wie immer rechtzeitig zu.

Der Vorstand